

|  |                   |                         |
|--|-------------------|-------------------------|
| <b>BESCHLUSSVORLAGE</b><br><br><b>V0421/24</b><br>öffentlich | Referat           | Referat II              |
|  | Amt               | Kämmerei                |
|  | Kostenstelle (UA) | 0300                    |
|  | Amtsleiter/in     | Wendl, Stefanie         |
|  | Telefon           | 3 05-13 08              |
|  | Telefax           | 3 05-13 19              |
|  | E-Mail            | kaemmerei@ingolstadt.de |
| Datum  | 11.06.2024        |                         |

| Gremium  | Sitzung am | Beschlussqualität | Abstimmungs-<br>ergebnis |
|--|------------|-------------------|--------------------------|
| Ausschuss für Finanzen,<br>Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit | 16.07.2024 | Vorberatung       |                          |
| Stadtrat   | 23.07.2024 | Entscheidung      |                          |

### Beratungsgegenstand

Jahresrechnung der Stadt Ingolstadt für das Haushaltsjahr 2023 mit Rechenschaftsbericht

(Referent: Herr Fleckinger)

### Antrag:

1. Die Jahresrechnung und der Rechenschaftsbericht des kameralen Haushaltes für das Haushaltsjahr 2023 werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Jahresrechnung ist dem städtischen Rechnungsprüfungsamt zur Erstellung des Prüfberichtes und zur Vorbereitung des Feststellungsbeschlusses zuzuleiten.

gez.

Franz Fleckinger  
Berufsmäßiger Stadtrat

Anlage 1: Rechenschaftsbericht 2023

**(Aus Gründen der Nachhaltigkeit wird auf den Druck des Rechenschaftsberichts 2023 verzichtet. Der Bericht ist über das öffentliche Ratsinfoportal der Stadt Ingolstadt online einsehbar!)**

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

|  |  |       |
|--|--|-------|
| Einmalige Ausgaben   | Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt  |       |
| Jährliche Folgekosten  | <input type="checkbox"/> im VWH bei HSt:<br><input type="checkbox"/> im VMH bei HSt: | Euro: |
| Objektbezogene Einnahmen<br>(Art und Höhe)   | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag<br>von HSt:<br>von HSt:                   | Euro: |
| Zu erwartende Erträge<br>(Art und Höhe)  | von HSt:<br><br><input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20                   | Euro: |
| <input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von            Euro für die Haushaltsstelle/n<br>(mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.      |  |       |
| <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung)<br>in Höhe von            Euro müssen zum Haushalt 20            wieder angemeldet werden. |  |       |
| <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.  |  |       |

**Kurzvortrag:**

**Jahresrechnung und Rechenschaftsbericht des kameralen Haushalts**

Die Jahresrechnung ist gem. Art. 102 Abs 2 GO innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und sodann dem Stadtrat vorzulegen.  
 Nach Art. 102 Abs. 1 GO und § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV-K ist die nach Abschluss des Haushaltsjahres zu erstellende Haushaltsrechnung durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dabei sollen vor allem die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen aufgezeigt werden. Daneben gibt der Rechenschaftsbericht einen Überblick über den Stand des Vermögens und der Schulden sowie über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr (§ 81 KommHV-K).

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes waren im ursprünglichen Haushaltsplan mit 750.321.200 Euro veranschlagt und verminderten sich durch den Nachtragshaushalt im August 2023 auf 719.086.200 Euro. Nach Durchführung der Abschlussarbeiten weist das endgültige Rechnungsergebnis nun einen Betrag von 759.711.112,14 Euro auf.  
 Dieses Ergebnis ist im Wesentlichen auf höhere Steuereinnahmen und höhere Einnahmen im Bereich der Zuweisungen vom Land sowie auf geringerer Personal- und Sachausgaben 2023 zurückzuführen. Aus dem sich hieraus ergebenden hohen Überschuss im Verwaltungshaushalt konnten dem Vermögenshaushalt deutlich mehr Finanzmittel als geplant zugeführt werden.

Im Vermögenshaushalt waren im Haushalt Einnahmen und Ausgaben mit 156.702.000 Euro geplant, die sich im Rahmen des Nachtragshaushaltes auf 130.698.500 Euro verminderten. Im Rechnungsergebnis wird nun ein Betrag von 184.684.565,43 Euro ausgewiesen.

Durch die höhere Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt (+ rd. 53,14 Mio. Euro zum Plan), die Gesamtzuführung beträgt 147,15 Mio. Euro, und deutlich höhere Zuweisungen vom Land sowie geringerer Ausgaben im Baubereich konnte die Allgemeine Rücklage um rd. 74,87 Mio. Euro (Planansatz: 3,23 Mio. Euro) erhöht werden.

Nähere Erläuterungen zu den Abweichungen bei den einzelnen Gruppierungen können dem beigefügten Rechenschaftsbericht, die Verwaltungsbudgets betreffend dem parallel vorgelegten Budgetbericht 2023 entnommen werden.

Die Unterlagen zur Jahresrechnung liegen in der Kämmerei der Stadt Ingolstadt, Münchener Straße 94, 85051 Ingolstadt, Zimmer 201, innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsichtnahme aus und sind auch während der Sitzungen in digitaler Form einsehbar.